





und Erfahrungslisten, sowie der von der Agl. Sächs. Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten, soweit sie zur Landwehr I. bezw. II. Aufgebots zu überführen sind: a) der Jahressklasse 1903 und 1898, b) der Jahressklasse 1900 die volle drei Jahre und länger gedient haben, findet

Mittwoch, den 12. April 1911, vormittags 9 Uhr

in Chemnitz-Altendorf, Restaurant „Wiesenburg“ statt.  
Im übrigen wird auf die am Gemeindevorstand angehängte diesbezügliche Bekanntmachung des Agl. Bezirkskommandos Chemnitz hingewiesen.  
Rottluff, am 30. März 1911. Der Gemeindevorstand.

### Herzlicher Dank.

Für die uns zu unserer Hochzeit dargebrachten Geschenke, Wünsche und Gratulationen sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Mar Reichel und Frau  
geb. Lange.

Rabenstein (Carolabab), im März 1911.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns so viele schöne Geschenke und zahlreiche Glückwünsche zu teil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, allen unsern herzlichsten Dank dafür auszusprechen. Dank auch dem Männergesangsverein für das schöne Ständchen.

Alfred Mlig und Frau  
geb. Pfugbeil.

Rottluff, im März 1911.

### Dank.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten wertvollen Geschenke und Glückwünsche sagen wir allen hiermit unsern herzlichsten Dank.

Paul Tischendorf und Frau  
geb. Klotz.

### Herzlicher Dank.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten schönen Geschenke und Gratulationen sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Frau verw. Schreier.

Richard Seiler und Frau.

Siegmars, den 28. März 1911.

Für die uns aus Anlaß unseres Umzuges so zahlreich zugegangenen Aufmerksamkeiten gestatten wir uns, hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Arthur Wendekamm und Frau.

Siegmars, im März 1911.

### Herzlicher Dank!

Für die vielen wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, der Jungfrau

Emma Marie Siegesmund,

sagen wir allen hiermit unsern aufrichtigsten Dank. Insbesondere danken wir für die zahlreichen Blumenpenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank dem Geschäftspersonal der Firma Osmar Dost für die kostbare Palmenpende, Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Krause für die erhebenden Gesänge.

Dir aber, liebe Dulderin, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Siegmars, den 31. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein grauer Jackett-Anzug, ein schwarzer Rock mit Weste eine Handschuh-Maschine sind preiswert zu verkaufen  
Reustadt, Rahnstraße 4d, I. Eeg.

Begen Aufgabe der Zucht verkaufte sämtliche Hiesenscheden, schwarz mit voller Zeichnung, zwei Häftinnen, einen Kammier, 8-9 Monate alt.  
Rabenstein, Chemnitz Str. 80F.

Henne mit 6 Küden und einem Hahn zu verkaufen  
Reichenbrand, Hardtstraße Nr. 5.

Ein guterhaltener Rad (Wenner) ist billig zu verkaufen  
Siegmars, Amalienstraße Nr. 3 pt. I.

Ein Sportwagen billig zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Str. 86 I, r.

1 St. gute Lege- u. Hiesehühner, 1 Grammophon mit 20 Platten billig zu verkaufen  
Siegmars, Wiesestraße 1, I. Wolf.

Ein guterhalt. Kinderwagen mit Gummi und eine gebrauchte Handschuhmaschine zu verkaufen  
Rottluff, 82, 1 Treppe rechts.

Eleganter Tafelwagen ist zu verkaufen: Rabenstein, Chemnitz Str. 80 K II Treppen. Kallor.  
Zsitz. Sportwagen m. Gummireifen und 1 3-Etagen-Ofen zu verkaufen  
Reichenbrand, Hofer Str. 80, part.

Knochenschrotmaschine für Geflügelzüchter zu verkaufen  
Siegmars, Carolastraße 2 II I.

30 Zentner Haferstroh u. Eier von Peltingen hat abzugeben  
Carl Schulze, Rabenstein, Gartenstr.

### Einige Mädchen

auf Overlockmaschine werden sofort gesucht bei dauernder Arbeit.

Semmler, Siegmars.

Einem geliebten

Stricker,  
auf 13er Linksmaschine sucht

Hugo Schilling,  
Rabenstein.

### Jungen Spuler oder Spulerin

für Motormaschine sucht

Carl Drechsler,  
Rabenstein.

### Rundstuhlarbeiter, geübte Näherinnen, Ostermädchen

werden gesucht bei

A. Dürrschmidt,  
Siegmars.

### Strumpfformerinnen

sucht

Eugen Keil,  
Reichenbrand.

Suche sofort sauberes, an Ordnung gewöhntes

### Ostermädchen

oder größeres Schulmädchen.

Frau Lohwasser,  
Rabenstein.

### Arbeitsburschen, Frauen und Mädchen

sucht

Rabensteiner Papierwarenfabrik  
G. m. b. H.

Jüngere selbständige

### Malergehilfen

sucht

Richard Winter,  
Siegmars, Rosmarinstraße 17.

### Former-Lehrlinge Schlosser-Lehrlinge

sucht

Dienfabrik Siegmars.

### Junger Mann

mit guter Schulbildung findet ab Ostern d. J. in unserem Kontor Aufnahme als

Lehrling.

Schriftliche Angebote zu richten an:

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

Siegmars.

### 15-17jähr. kräftiger Maurerlehrling

bei hohem Lohn sofort gesucht.

Julius Schönfeld,  
Bau-Unternehmer, Rottluff.

### Kräftiges Schulmädchen

sofort gesucht.

Scherzer,  
Neustadt Nr. 14 d.

### Eine Gartenfrau

für den ganzen oder halben Tag gesucht.

Otto Hecht,  
Reichenbrand, Nevoigtstr. 38.

### Grundstück

zur Hühnerhaltung, circa 1 Scheffel, vorläufig zu pachten gesucht. Angebote mit Lage und Preis unter „Grundstück“ postlagernd Siegmars erbeten.

### Ein Hausgrundstück

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. N. 80 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Bermittle einem geehrten Herrn, welcher 100 Mark Kaution hat, selbständigen Posten, der Nebenberufe zuläßt, mit festem Gehalt und Provision, gegen Vergütung von 20 Mark. Offerten erbeten unter R. T. 15 an die Exped. des Bl.

3 Herren k. möbl. Zimmer erh.  
Siegmars, Wiesenstr. 4.

### Alte gut eingeführte Feuerversicherungs-Gesellschaft

sucht in der Umgegend von Chemnitz

### einige tüchtige Vertreter

bei hohem Einkommen. Bestehendes Geschäft wird übertragen. Gef. Off. erb. unt. D. 300 an die Expedition d. Bl.

### Tüchtige Copspuler

oder Spulerinnen

sofort gesucht

Siegmars, Louisestraße 3.

### Schöne helle Arbeitsräume,

ca. 80 qm groß, passend für jeden Zweck, besonders für Formerei oder Strickerlei, sofort zu vermieten.

Restaurant u. Café Oskar Totzner,  
Reichenbrand.

Schönes sonniges

### Halb-Parterre

mit großen Räumen und Zubehör für 1. Juli zu vermieten.

Irmischer & Herold,  
Reichenbrand, Hofer Str.

In meinem Neubau sind einige

### schöne Wohnungen

in verschiedenen Preislagen für 1. Juli zu vermieten.

Ernst Fiedler,  
Reichenbrand, Siegelndorfer Str.

Schön gelegene Wohnung

(Stube, Küche, Schlafstube und Vorraum) pr. 1. Mai oder ev. später preiswert zu vermieten.

Bahnhofrestaurant  
Rabenstein.

### 2 Halbetagen

ab 1. Juli zu vermieten. Näheres

Reichenbrand, Weststraße 12.

### Halb-Etage,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorraum und Keller, 1. April oder sofort zu vermieten

Siegmars, Limbacher Str. 10.

### Größere Halb-Etage

per 1. April zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 70.

Darüber ist auch Stube mit Küche und 2 Kammern per 1. Juli zu verm.

### Kleine Stube

für einzelne Person für jährl. 50 M. sofort in Siegmars zu verm. Näh. Exp. d. Bl.

### Eine Halb-Etage,

bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche, Vorraum, Kammern und großem Keller pr. 1. Juli mietfrei. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

### Sonnige Halb-Etage,

bestehend aus 2 Wohnstuben, Schlafstube, Küche, Vorraum, Bodenkammer, Keller u. Schuppen, ev. mit Gartenbenutzung, für 1. Juli mietfrei. Näheres: Reichenbrand, Hohensteiner Str. 8, im Laden.

### In meinem Neubau, Rabenstein, Pelzmühlentstr., sind noch

### 2 Wohnungen

für 1. April oder später zu vermieten.

Richard Friedrich,  
Rabenstein, Waldschloßhöfen.

### 2 schöne sonnige Halb-Etagen

für 1. Juli mietfrei

Siegmars, Rosmarinstraße 26, v.

### Stube mit Zubehör

zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 59 B.

### Eine Halb-Etage

mit Balkon per 1. Juli zu vermieten.

Kapfer, Rottluff.

### Anständiger Herr

zum Mitbewohnen eines schön möblierten Zimmers gesucht.

Reichenbrand, Oststr. 10.

### Ein Herr

zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers gesucht.

Rabenstein, Kirchstraße 17.

### 2 Herren

können möbliertes Zimmer erhalten

Siegmars, Limbacher Straße 3.

### Achtung!

Alle werthen Frauen des Pfeifenklubs zu Rabenstein werden morgen Sonntag den 2. April abends 1/2 6 Uhr zu einer Besprechung in Ahner's Restaurant betreffs des Jubiläums hierdurch eingeladen.

### Diamant-

fahrräder, sowie allerhand Zubehörteile, Luftschläuche u. Laufdecken hat billig zu verkaufen

Walter Ehrlich,  
Rabenstein, Limbacherstr. 34.

Teilzahlung gestattet.

Reparaturen werden billig und sauber ausgeführt.

### Alle vorkommenden Bindereien

von frischen Blumen werden geschmackvoll ausgeführt in der Gärtnerei von

C. Schumann,

neben Nevoigt Fabrik.

NB. Diverse Gemüse- und Blumen-

samen, Steckzwiebeln, sowie frische Kapuziner empfiehlt der Obige.

### Zum Damenfrisieren,

sowie zur Damenopfwäsche empfiehlt sich

Frau Klara Kinder,  
Rabenstein.

### Obstbäume,

schöne ausgefuchte Ware, empfiehlt

Otto Hecht,  
Reichenbrand, Nevoigtstr. 38.

### Kinderkleider

alle Größen in groß. Auswahl, Jacketts, Jacken, sowie alle Bekleidungsartikel für Mädchen.

Matrosenmützen

in Tuch und Sammet, Rappchen, Hübschen, Auto-Mützen für Damen und Kinder, sowie alle modernen Kopfbedeckungen empfiehlt

Th. Lohwasser,  
Rabenstein.

### Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte

Das Neueste der Saison, empfiehlt in größter Auswahl

Lina Grosser,  
Modes, Siegmars.

### Kartoffelfurthen

zum Selbstlegen hat abzugeben

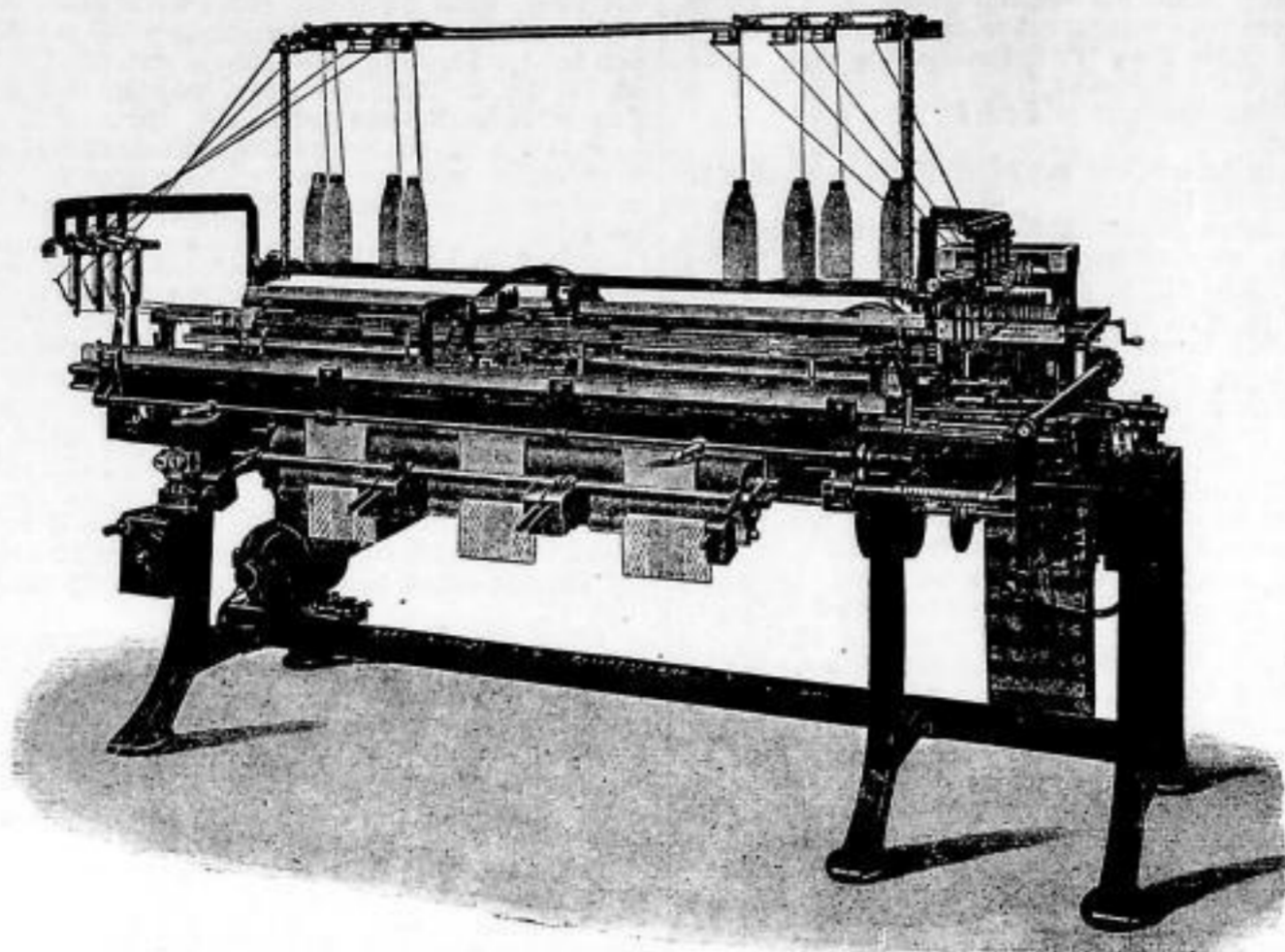
E. Richter, Rabenstein.

### Ausgekämmtes Haar

kauft

Max Kinder, Rabenstein.





# Gebr. Nevoigt, A.-G. Reichenbrand

empfehlen ihre  
auf der höchsten Stufe der  
modernen Maschinenbautechnik  
stehenden

## Lints-Lints-Strickmaschinen

für Motorbetrieb,  
halb- und vollautomatisch arbeitend;

## Lints-Lints-Strickmaschinen

für Handbetrieb

2c. 2c.

Prämiiert: Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille.

### Güchtiger Linksstricker

mit guten Zeugnissen, welcher speziell auf Sportsachen gearbeitet hat und erfahren ist, gegen dauernde Beschäftigung und Reisevergütung per sofort nach Schließen gesucht. Genaue Offerten unter R. U. 93 an die Exped. des Bl. zu richten.

### Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. 39

empfehlen sein großes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe und offerieren billigst:

### Elegante Konfirmationsanzüge

in soliden Stoffen,

Herren-Anzüge, gut verarbeitet und gut sitzend,  
Herren-Westen in weiß und bunt,  
alle Sorten Herren- und Burschen-Hosen.

Ferner empfehle: Herrenwäsche in weiß und bunt, Arawatten, Hosenträger, Herren- und Knaben-Hüten in englischen Fassons.

### Otto Gruner Nachf., Siegmar

Inh. E. Schubert

Hofer Straße 37

empfehlen sein reichhaltiges Lager sämtlicher

### Schuhwaren

und als besonders preiswert Schnür-, Knopf- und Zugstiefel, von Mk. 6,- an, für Mädchen und Knaben zur Konfirmation.

Reparaturen werden bei billigster Berechnung schnellstens und gut ausgeführt.



### Institut Holz

Ilmenau i. Thür.  
Einj., Fahr.-, Prim.-Abitur.- (Ex.)  
Schnell, sicher, fr. frei.

### Wilhelm Bachmann

Reichenbrand  
hält sein Lager solid gearbeiteter

### Möbel

in modernster Ausführung bestens empfohlen.

Särge in allen Größen und Preislagen hält stets auf Lager

D. O.

### Paul Schröder Zahntechniker

Mitglied des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reiche.  
Siegmar Hofer Strasse 39 I.

NB. Empfehle mich zum Einsetzen fehlender Zähne, ganzer Gebisse, Plomben, sowie Zahnziehen bei schonendster Behandlung und mache besonders auf meine 28jähr. Tätigkeit und Erfahrung aufmerksam. D. O.

### Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En groß. Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

### Lichtheil- u. Massage-Institut

Helios, Chemnitz, Webergasse 19<sup>I</sup> (am Stegdenkmal.)

### Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen  
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen, Schreibkrampf u.  
la Referenzen. la Referenzen.

Empfehle:

Griechen Schellfisch,  
gute mehrlinige Speisekartoffel,  
rote und weiße, Zentner 3 Mark und  
3 Mark 25 Pfg.

frische Eier, Mandel 85 Pfg.,  
hochf. Bratheringe, Stück 5 Pfg.,  
große Dose 2 Mark,

Salzheringe, Stück 5 Pfg.,  
russische Sardinen, Pfund 25 Pfg.,  
Senfgurken, Pfund 30 Pfg.,  
Citronen, Duzend 45 Pfg.,  
Apfelsinen, Duzend 40 bis 70 Pfg.,  
prima russ. Linsen, Pfund 15 Pfg.,  
Frucht- und Gemüse-Konserven  
und alle Grünwaren zum billigsten  
Tagespreis.

B. Lieberwirth,

Telephon 257. Reichenbrand.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit  
Friseur Weber, Reichenbrand.

### Konfirmationsbilder und Konfirmationskarten

empfehlen in großer Auswahl  
Herrmann Blüher,  
Rabenstein.

### Saat-Kartoffel

frühe hochfeine Aralen verkauft  
Oswin Junghans, Reichenbrand.

1 Sportwagen und  
1 Korbgestell  
sind billig zu verkaufen  
Siegmar, Hofer Straße 29.

### Grundstücks-Verkauf.

Verkaufe mein an der Dorfstraße in  
Rabenstein gelegenes Hausgrundstück,  
bestehend aus Vorder- und Hintergebäude,  
Garten und großer Wiese.  
Offerten unter Z. A. in die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

### Husten.

Dresdner Menthol-Bonbons 0,30  
sind die bewährtesten Hustenbonbons.  
Citronensaft 0,20, 0,30 und 0,50.  
Alleinniederlage Alma verm. Rössner

### Kaufet

nichts anderes gegen

### Husten

Heiligkeit, Katarrh und Verschleimung, Arampf u. Reuchhusten, als die feinstschmeckenden

### Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „Drei Tannen“.

5900 not. begl. Zeugn. v. Ärzten u. Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben bei  
Herm. Hoeker in Reichenbrand,  
Emil Winter in Rabenstein,  
Ernst Schmidt in Siegmar.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. bis 31. März 1911.

Geburten: Dem Schlosser Frh. Georg Hugo Rahl 1 Knabe; dem Backer Paul Emil Aurich 1 Knabe; dem Lattenmacher Friedrich Bernhard Roth 1 Knabe; dem Zimmermann Alexander Ernst Arno Waltherr 1 Mädchen; dem Schlosser Max Hugo Schindler 1 Mädchen.

Aufgebote: Der Geschäftsführer Friedrich Max Landgraf mit Hedwig Clara Grünler, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Strumpfwirkerin-Frau Auguste Laura Wöhe geb. Rüdiger, 68 Jahre alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 23. bis mit 29. März 1911.

Geburten: 1 uneheliches Mädchen; dem Schlosser Ernst Arthur Neubert 1 Tochter; dem Eisenformer Wenzl Heß 1 Sohn.

Eheschließungen: Der Maschinenschlosser Paul Heinrich Fior, wohnhaft in Leipzig-Möckern, mit der Näherin Helene Clara Dietrich, wohnhaft in Siegmar.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 24. bis 31. März 1911.

Geburten: Dem Hand Schuhmacher Otto Eugen Lehner 1 Tochter; dem Expedient Richard Alfred Kühn 1 Sohn; dem Malergeschäftsinhaber Max Richard Knauth 1 Sohn.

Aufgebote: Der Zimmermann Paul Max Schräps mit Rosa Gericha Optik, beide wohnhaft in Rabenstein; der Rutzcher Bruno Willy Börsing mit Josefa Steiner, beide wohnhaft in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Schuhmacher Otto Max Reichel mit Johanne Marie Lange, beide wohnhaft in Rabenstein.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 24. bis 30. März 1911.

Geburten: Dem Akkordmeister Karl Klügl 1 Mädchen; dem Lehrer Karl Berndt Köppler 1 Knabe; hierüber 1 unehel. Mädchen.

### Volksbücherei Rabenstein.

Geschlossen.  
Nächste Bücherausgabe Sonntag, am 30. April 1/211-12 Uhr.

### Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.  
Am Sonntag Judica den 2. April vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nach der Predigt Prüfung der Konfirmanden. Freitag, den 7. April vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.



## Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Jubica den 2. April vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Hilfsg. Gebhardt) mit Prüfung der Konfirmanden (Pfarrer Weidauer). 3 Uhr Konfirmandenprüfung. (Hilfsg. Gebhardt). 8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause.  
Mittwoch, den 5. April abends 8 Uhr: Stadt Jungfrauenverein Besuch der Prüfung der Kochschule im goldenen Löwen.  
Wochenamt vom 3.—9. April Hilfsg. Gebhardt.

## Ingeborg.

Eine altschwedische Geschichte von Karl Karolus.

(Fortsetzung.)

„Ich selbst“, sagte die Base, „habe mich um die ganze Geschichte nicht gekümmert. Inge muß selbst wissen, was sie zu tun hat. Wenn ich Dir gut raten soll, Erich, so reiß Du sofort ab und heiratest daheim Dein Mädchen, wenn es nicht schon Deine Frau ist. Fehlt Dir Reisegeld, so will ich Dir gern fünfzig Taler geben. Du kannst es ja später zurückschicken. Inge hat an ihre Zukunft gedacht, drum verargt es Dir auch kein Mensch, wenn Du dasselbe tust. Sei klug, Erich, und glaube es mir, von Inge hast Du nichts mehr zu erhoffen. Du weißt ja, sie hat einen festen Willen, der nicht zu beugen ist. Du solltest sie nur einmal in Gesellschaft sehen! Man möchte glauben, daß sie in den feinen Kleidern geboren wäre. Sie weiß sich so gut zu benehmen wie die vornehmste Dame.“

Erich seufzte tief auf und presste die Hände vor die Augen. „Ich habe es ja immer gesagt“, fuhr die Base fort, „Inge paßt für keine Arbeit und für keine Bauernwirtschaft. Der Mann ist zu bedauern, der ihr keine volle Tasche mit in die Ehe bringt. Nimm Dir eine tüchtige Wirtschafterin, wie Du sie gebrauchst, und später wirst Du noch froh sein, daß Du Inge nicht hast zu heiraten brauchen.“

Erich stand stumm da. Der Base schien es, als ob er ihre tückischen Vorschläge überlege und darauf eingehen wolle. Ihr Gesicht erhellte dabei ein Hoffnungsstrahl.

„Die Inge kann ja auch nicht mehr zurück, selbst wenn sie wollte. Die vielen kostbaren Geschenke binden sie. Weißt Du was? Ich gebe Dir aus ihrer Kasse hundert blanker Taler! Ich verantworte es schon bei ihr.“

Geschäftig ging sie zur Truhe, holte das Geldkästchen hervor und zählte das Geld auf den Tisch. Dabei ließ sie wie unabsichtlich den Inhalt des Kästchens sehen.

Aber Erich sah das Geld von sich.

„Nicht ein Stück nehme ich an von dem Geld, das ich solange für ein schlecht verdientes Sündengeld halte, als bis ich weiß, wie sie es erworben hat. Arm bin ich, Frau Base, aber ehrlich. Daß Inge jetzt für mich verloren ist, nachdem sie den Teufel, der in solch seidenen Kleidern steckt, kennen gelernt hat, das sehe ich ein. Jetzt ist sie keine Frau mehr für mich, da habt Ihr recht. Aber glaubt nicht, daß ich ihr zürne — dafür habe ich sie zu sehr geliebt. Mein Wunsch ist, daß sie nie bereuen möge, was sie an mir getan hat. Nun habe ich auf Erden nirgends eine Heimat mehr; mein armer Vater ist tot, Inge für mich auch gestorben. Ich will um sie als eine tote trauern, sagt Ihr das der Inge, wenn sie da ist, dann lebt wohl — was Ihr es könnt!“

Die letzten Worte hatte Erich nur noch mit erstirfter Stimme hervorbringen können. Dann eilte er aus dem Zimmer, hinaus in die finstere Nacht. Einige Augenblicke lauschte die Base noch, dann schloß sie das Geld ein. Ein zufriedenes, teuflisch häßliches Lachen überzog ihr Gesicht. „Das war gute Medizin! Der dumme Teufel wird wohl nie mehr wiederkommen. Mit Inge will ich schon fertig werden. Mag er sich denken, was er will, wenn er nur überzeugt ist, daß das Mädchen für ihn verloren bleibt. Nun, auch Inge wird noch zur Einsicht kommen. Ach ja, man hat seine liebe Not mit dem einfältigen Ding. Aber das schöne Geld!“

Sie ging in die Küche, um sich ein opulentes Abendbrot zurecht zu machen. Inge verdiente ja genug.

Etwas verspätet erreichte Inge das Palais der Gräfin Brahe. Die Gäste hatten sich fast vollständig versammelt. Man aß und trank, unterhielt sich und spielte. Auch Prinz Oskar hatte sich eingefunden. Graf Tromsö hatte sich bei seiner Braut beurlaubt, um mit ihm eine Partie zu spielen. Die beiden jungen Männer waren innig befreundet, doch zwischen ihnen kein Geheimnis bestand. Da ihr Spieltisch von den andern ziemlich entfernt stand, hatten sie Gelegenheit, sich ungeniert zu unterhalten.

„Hast Du was von Inge gehört?“ fragte der Kronprinz so über den Tisch hinweg, indem er tat, als ob er spielte.

„Bis jetzt noch nichts.“

„Du wolltest doch Erkundigungen einziehen!“

„Ich erwarte noch Nachricht.“

„Wen hast Du denn ausgesandt?“

„Meinen alten Kammerdiener. Das Resultat seiner Forschungen werde ich heute Abend noch schriftlich erhalten.“

Der Prinz gab sich Mühe, weiter zu spielen, doch konnte er seine Aufregung nicht verbergen. Unruhig musterte sein Auge immer wieder die Gesellschaft, die sich in lebhafter Unterhaltung befand.

„Gustav, hast Du eigentlich die Liste der Geladenen genau durchgesehen?“

„Ja, sehr genau.“

„Nun, und?“ fragte Prinz Oskar, den Freund gespannt ansehend.

„Inge steht nicht auf der Liste.“

Hastig spielte der Prinz weiter. Nach einer Pause fragte er: „Bist Du dessen auch gewiß?“

„Ganz gewiß sogar!“

„Ich will heute schon zeitig hier fortgehen.“

„Aber doch sicher erst dann, wenn ich die erwartete Nachricht erhalten habe.“

Das Gespräch der beiden Freunde wurde durch das Hinzutreten des Haushofmeisters unterbrochen, der ein versiegeltes Billet auf silberner Schale dem Grafen überreichte.

„Wer brachte es?“

„Ihr Kammerdiener, Herr Graf.“

Gustav las das Schreiben.

„Armer Freund! Nun, vielleicht ist es gut so.“

„Was?“ fuhr der Prinz auf.

„Erich Klaasen ist angekommen.“

„Der Bauer? Und Inge?“

„Mein Diener hat sie nicht gesehen; er schreibt nur, daß er die Base im Gespräch mit dem Erich belauscht habe. Was sie gesprochen, habe er nicht recht verstehen können. Der Bursche sei aber sehr aufgeregt gewesen, habe fluchtartig nachher das Haus verlassen und sei wie toll durch die Straßen gerannt. Mein Diener ist ihm bis zur Herberge, wo der Bauer wohnt, nachgegangen.“

„Die Alte war also zu Hause?“

„Ja.“

„Dann kommt Inge auf keinen Fall, da sie ohne die Base nirgends hingibt.“

Die beiden Herren setzten ihr Spiel fort, schweigend. Mathilde von Karström beobachtete sie mit argwöhnischen Blicken. Ihr war es nicht entgangen, daß Gustav von Tromsö ein Billet erhalten hatte, das er mit dem Prinzen besprach und dann eiligst verbarg.

Es kamen inzwischen noch mehrere Gäste, die sich verspätet hatten. Gräfin Brahe machte die Honneurs mit gewohnter Liebeshörigkeit. Für jeden Gast hatte sie eine feine Schmeichelei oder ein Scherzwort. Schließlich trat sie an den Spieltisch der beiden Herren.

„Was für eifrige Spieler! Man möchte fast glauben, von dem Gewinn hinge ein großes Glück ab.“

„Wer weiß“, erwiderte zerstreut der Prinz.

„Es genügt das Bemühen, einen geschickten Gegner überwunden zu haben“, fügte Gustav lächelnd hinzu.

„Vergessen Sie dabei die Lage des Besiegten nicht“, scherzte die Gräfin. „Wer ein solches Glück in dem Triumphstadiet, Sieger zu bleiben, der dürfte sich durch eine Niederlage doppelt gedemütigt finden.“

„Das stimmt und deshalb möchte ich auch nicht, daß ich hier eine Niederlage erleide“, warf der Prinz ein.

„Dann darf ich die Feldherren in ihren Schlachtenplänen nicht stören.“

„Verzeihung, Gräfin, aber wir stellen die Schlacht ein“, sagte der Prinz höflich.

„Ich wäre untröstlich, wenn meine allzugroße Aufmerksamkeit die Ursache der Unterbrechung oder gar des Endes des Spieles ist.“

„Das brauchen Sie nicht zu fürchten, Gräfin. Ihre Salons sind ein kleines Paradies für jeden Gast. Wo Sie hinkommen, wird des Lebens ödes Alltagsgrau verbannt, da Sie es verstehen, die Poesie in Wirklichkeit treten zu lassen.“

„Frau Gräfin, steht uns heute eine Überraschung bevor?“ fragte Gustav mit bezeichnender Betonung.

Die Gräfin lächelte geheimnisvoll.

„Vielleicht, Herr Graf!“

Die beiden Freunde sahen sich überrascht an.

„Aber erwarten Sie bitte nicht zuviel davon. Eine Enttäuschung ist sonst doppelt unangenehm.“

Die Gräfin verneigte sich und trat dann zu einer Gruppe Damen.

Mathilde von Karström saß unterdessen immer noch allein in ihrem Sessel und beobachtete die beiden Herren. Die Eifersucht nagte an ihrem Herzen und versetzte sie in eine unbehagliche, peinigende Stimmung. Sie wäre zu allem fähig gewesen, um ihren Unmut an einem Menschen auszulassen. Aber an wem? Wäre Inge zugegen gewesen, so würde sie einen schon lange reiflich überlegten Plan zur Ausführung gebracht haben. Ihr Stolz hinderte sie aber, ihre eifersüchtigen Gefühle dem jungen Grafen merken zu lassen, den sie leidenschaftlich liebte. Frauen, die sich um einer anderen willen vernachlässigt wähnen, sind die gefährlichsten, davon machte Mathilde auch keine Ausnahme. Mit einem häßlich bitteren Gefühl gedachte sie des Glücks der Liebe, das sie vor dem Auftreten der Bäuerin aus Dalarne besessen, und nach ihrer Ansicht war in dem Benehmen ihres Bräutigams eine merkwürdige Kälte eingetreten, seit jenes Mädchen in seinen Kreis getreten war. In der Tat war auch Gustav seit letzter Zeit nicht mehr der feurige, aufmerksame Liebhaber; häufig zeigte er sich geradezu verlegen zerstreut. Deshalb glaubte Mathilde an ein Erkalten seiner Liebe und hatte auf die unschuldige Ursache desselben einen tödlichen Haß geworfen. Und Inge ahnte davon nichts, da sie mit ihrem eigenen Herzen genug zu tun hatte.

Plötzlich führte der Intendant eine Dame ein, die allgemein die Aufmerksamkeit fesselte. Es war Inge. Ihre Haltung war großartig und völlig ungezwungen. Selbst ihre Verbeugung, die sie zum ersten Male in ihrem Leben den vornehmen Damen nachahmte, fiel so natürlich aus, daß man unbedingt an eine Dame aus den ersten Kreisen glauben mußte. Keiner erkannte auf den ersten Blick Inge, die so zart und frisch aussah in der reichen Toilette wie eine taufrische, eben erst erblühte Rose.

Am meisten war Gräfin Brahe überrascht. Eine solche Erscheinung hatte sie nicht erwartet. Bestürzt und erstaunt betrachtete sie das engelsschöne Geschöpf, das da lächelnd auf sie zugehritten kam. Die Damen hatten sich erhoben und den Gruß des fremden Gastes erwidert. Die Herren standen in kurzer Entfernung.

Der Intendant stand schmunzelnd abseits und weidete sich an dem allgemeinen Erstaunen. Viele glaubten, diese reigenen Züge der unbekannten Schönen schon gesehen zu haben, aber an Inge dachte keiner. Gräfin Brahe befand sich in nicht geringer Verlegenheit, denn in diesem Kostüm machte das Mädchen alle ihre Pläne zu nichte. Inges Eindruck mußte auf den Prinzen viel mehr wirken als bisher, da keine Spur von Lächerlichkeit, die doch beabsichtigt war, sich zeigte. Im Gegenteil. Die Gräfin blickte zu dem Prinzen hinüber. Dieser starrte Inge unverwandt an, während ihm Gustav von Tromsö etwas in das Ohr flüsterte.

„Da bin ich“, sagte Inge unbefangen und küßte der Gräfin die Hand.

Der Ton ihrer Stimme genigte, um den Damm von der Gesellschaft zu nehmen.

„Das Mädchen aus Dalarne“, rief man erstaunt von allen Seiten.

„Inge verneigte sich, als ob sie damit zustimmend jeden Zweifel lösen wollte. Dann folgte sie der Einladung der Gräfin und ließ sich im Kreise der Damen nieder, die nun im Gespräch mit ihr den alten Ton wieder anschlugen. Auch die Herren traten näher und beteiligten sich an der Unterhaltung, die allgemach sehr lebhaft wurde. Inge gab sich alle Mühe, ihrem Versprechen gemäß die vornehme Dame zu spielen. Nur ihre Sprache verriet noch das ungebildete Mädchen der Provinz. Jeden unpassenden Witz, den man sich auf ihre Toilette hin zu machen erlaubte, wies sie mit einer oft berben Antwort zurück. Wie stachen, wenn man sie so dastehen sah, die bleichen Damen der Gesellschaft gegen dieses naturfrische, gesunde Kind der rauhen Berge ab! Alles an ihr atmete Armut und Schönheit, frisches, frohpulserendes Leben.“

Nach Tisch begann das Spiel wieder und die Gesellschaft teilte sich in verschiedene Gruppen. Lächelnd hatte der Kronprinz Inge gefragt, ob sie auch ein Spiel verstände. Da sie bejahte, hatte er sie zu seinem Tisch geführt und mit ihr eine Partie begonnen. Graf Gustav trat hinter den Stuhl des Prinzen und schaute zu, aber seine Augen schweiften immer wieder zu Inge hinüber, deren Liebreiz ihn fesselte. Dies bemerkte Mathilde, deren Eifersucht den höchsten Grad erreicht hatte.

Alle Etikette vergebend, ging sie auf ihren Verlobten zu und sagte mit heiserer Stimme: „Herr Graf, ich wünsche nach Hause zu fahren, wollen Sie mir gütigst meinen Wagen bestellen?“

Gustav erschraf und deutete heimlich auf den Kronprinzen.

„Prinz Oskar hat mich für heute Abend zu sich befohlen, ich darf daher nicht von ihm gehen“, flüsterte er ganz leise Mathilde zu. Diese aber war in grenzenloser Aufregung.

„Um die Bauernbirne bedienen zu können und die Reize einer Abenteuerin zu bewundern, dafür haben Sie anscheinend zu viel Zeit nötig. Ich bedauere, Herr Graf, Sie in dieser hochwichtigen Beschäftigung gestört zu haben.“

Laut hatte Mathilde diese Worte ausgerufen, so daß sie im ganzen Saale verständlich waren. Gräfin Brahe eilte bestürzt hinzu, aber ehe sie ein Wort sprechen konnte, hatte sich der Kronprinz erhoben.

„Fräulein von Karström, der Kronprinz von Schweden pflegt weder mit Bauernbirnen noch mit Abenteuerinnen an einem Tische zu sitzen.“

Dann drehte er sich gelassen um und spielte weiter.

Inge hatte die Worte anscheinend nicht verstanden im Eifer des Spieles.

Mathilde von Karström wurde totenbleich. Der wilde Rausch war verklogen und die Ernüchterung folgte zu schnell. Gustav fing die Ohnmächtigen in seinen Armen auf. Bestürzt verabschiedeten sich die Gäste möglichst schnell von der Gräfin Brahe.

Inzwischen hatte Inge das Spiel gewonnen und klatschte froh in die Hände.

„Du bist eine Meisterin“, sagte der Prinz.

„Ach“, rief Inge, „in den langen Winterabenden daheim spielen wir immer und ich habe selten eine Partie verloren.“

„Nun, nimm meine Spielschulden, mein liebes Kind“, und erreichte ihr der Prinz eine Börse mit zwanzig Goldstücken.

„Spielschulden muß man auf der Stelle bezahlen.“

Inge nahm fröhlich lachend das Geld, ohne es sich erst lange anzusehen.

Plötzlich bemerkte sie, daß der Saal fast leer war. Erschreckt sprang sie auf.

„Ich muß jetzt nach Hause.“

Der Prinz winkte einem Bedienten und gab ihm den Auftrag, einen Wagen für die Dame zu holen. In kurzer Zeit kehrte der Diener zurück und meldete, daß alle Wagen bereits fortgefahren seien. Nur der des Prinzen stehe noch im Hofe.

„So mußt Du mit mir fahren“, sagte ernst der Prinz.

„Du fürchtest Dich doch nicht?“

Inge schüttelte stumm den Kopf. Da trat die Gräfin Brahe wieder in den Saal, gefolgt von dem Grafen von Tromsö.

Prinz Oskar teilte der Gräfin mit, daß alle Wagen bereits fortgefahren seien, was der Gräfin um so seltsamer schien, als sie doch bestimmte Weisung betreffs Inges Heimfahrt gegeben hatte.

„Nun, mein liebes Kind“, sagte sie freundlich, so werde ich Dir einen Bedienten mitgeben, der Dich nach Hause bringt.“

„Prinz Oskar wollte mich in seinem Wagen heimbringen“, sagte Inge unbefangen.

„Mein Prinz, Sie haben geschertzt. Ihre Karosse kennt jedes Kind in Stockholm. Verzeihung, mein Prinz, aber bedenken Sie, zu nächstlicher Stunde — Sie kennen die isolierte Stellung des Mädchens — auch den Klatsch der bösen Zungen — nicht Ihre Wege, sondern Inges wegen —“

Inge hatte plötzlich mit natürlichem Instinkt begriffen, um was es sich handelte. Während der Prinz noch mit der Gräfin sprach, ging sie still hinaus. Unbemerkt folgte ihr Graf Gustav, winkte seinem Bedienten und gab diesem flüsternd Instruktionen. Dann kehrte er zurück.

„Das Mädchen ist gut aufgehoben“, sagte er zum Prinzen.

„So verabschieden auch wir uns, Frau Gräfin.“

Ein leiser Regen ging hernieder. Fröstelnd schritt Inge über den weiten Platz vor dem Palais der Gräfin Brahe. Zwei Schritte hinter ihr folgte der Diener. Kaum aber waren sie in die erste Straße eingebogen, als der Diener an des Mädchens Seite ging.

„Mein Gott“, seufzte Inge, vor Kälte zitternd, „wäre ich doch nur geblieben, was ich war. Das sind die bösen Folgen meines Uebermutes. Aber daran ist nur die Base schuld; sie hat mir solange zugeredet, bis ich nachgegeben habe. Mit dem heutigen Abend ist aber die verrückte Geschichte zu Ende. Ich will nicht mehr die Narrin der vornehmen Leute machen, und wenn sie mir noch soviel Geld anbieten. Ach, wenn nur mein Erich doch zurückkehrte! Warte nur, Base, komme ich nach Hause, so sollst Du derb die Wahrheit hören.“

(Fortsetzung folgt.)



# Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars:  
**Wittwoch**, den 5. April  
 Köhler's Restaurant  
 Rabenstein:  
**Donnerstag**, den 6. April  
 Programm-Avis:

Die Kennens Puppe ihre Herrin rächt, hochhumoristischer Trickfilm. —  
 Feindliche Nachbarn, lustiger Schwank. — Ein böser Plan, ein Roman aus  
 dem Leben. — Warum Tontolln Fußtritte ausstellt, eine sehr humoristische  
 Sache. — Die Pest in Charbin, lehrreiche Bilder aus dem Festgebiet. — Aine-  
 matographischer Wochenbericht, Neuestes aus aller Welt. — Zum Schluss:  
 Locusta, die Giftmischerin Aeros, höchst packend zeigt uns unser Bild das ge-  
 meinsame Wirken dieser beiden gesinnungsverwandten Naturen. Ein in Spiel und  
 Scenerien so hervorragendes Drama, wie es seit langem nicht erschienen ist.

Alles übrige ist auf beiliegendem Zettel ersichtlich.  
 Um gütigen Besuch bittet  
**Otto Stopp.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Siegmars und Umgegend  
 zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir in Siegmars, Hofer Str. 29 eine

## Dresdner Bäckerei

eröffnen. Wir werden jederzeit bemüht sein, die uns beehrenden  
 werten Abnehmer durch Lieferung guter frischer Ware aufs Beste  
 zu bedienen und bitten um freundliche Unterstützung unseres Unter-  
 nehmens.

Hochachtungsvoll

**Emil Rudolph und Frau.**

NB. Diejenigen, welche mit Karte versehen worden sind, bitten  
 wir, von dieser Mitteilung Kenntnis nehmen zu wollen.

## Konfirmanden-Stiefel

sowie alle anderen Sorten

## Schuhwaren

aus nur gut renommierten Fabriken, empfiehlt



Maßarbeit und  
 Reparaturen  
 werden schnell und  
 saub. ausgeführt.

**Max Uhlmann, Siegmars,**

Ecke Hofer und König-Albert-Strasse.

## Musverkauf

in

## Knaben-Anzügen.

Größe 1 bis 12.

Wegen Aufgabe des Artikels  
 verkaufe ich weitunter Preis.

## Lina Haase

Rabenstein.

## Adolf Friedrich's Schuhwarenlager und Schnellbesohlerei

besteht sich in Reichenbrand

Hoferstraße Nr. 65.

Konfirmanden-Schuhwaren in großer Auswahl  
 zu billigsten Preisen.

## Zur Konfirmation

bringe mein Lager in

## Schuhwaren aller Art

in empfehlende Erinnerung.

## Johann Granzer

Rabenstein.



## Rote Blüsch-Garnitur,

Ottomane, Auszugstisch, 2 Stühle billig zu verkaufen  
 Siegmars, Eckstraße 13, I.



## Paul Haase, Uhrmacher

Rabenstein, Kirchstraße 25<sup>B</sup>

empfehle sein

Lager in modernen Wand-Uhren, Weckern und Küchen-Uhren,  
 Taschen-Uhren in Gold und Silber  
 in allen Preislagen

Netten, Ringe, Broschen,  
 Ohrringe u.

Raffin goldene  
 Trauringe ohne Eßfuge  
 (D. R. P.)

Musikwerke und Grammophons in allen Größen.

Weillen, Klammer, Operngläser,  
 Barometer, Thermometer u. s. w.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt.

## Cognac

in allen Preislagen,

empfehle im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

**SIEGMAR.**

Marke Edelweiss.

## Albin Seifert

Schuhwaren

Siegmars, Limbacher Strasse 5.

Bringe hiermit mein

## Schuhwarenlager

der jetzigen Jahreszeit entsprechend, in empfehlende  
 Erinnerung. — Gleichzeitig zeige ich den Eingang von

## Konfirmandenstiefeln

in reicher Auswahl an.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummi-  
 schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

## Otto Aurich, Uhrmacher

Rabenstein, Chemnitzstraße 80 K.

Empfehle:

Silberne Herren- und Damenuhren mit Goldrand von 12 A an,  
 Goldene Herren- und Damenuhren von 20 A an,

Wecker- und Wanduhren.

Gold-Double-Ketten für Herren und Damen, Nidelfetten.

Reparaturen an Uhren aller Art billigt.

## Konfirmanden-Anzüge,

aus nur guten tief-schwarzen Kammgarnstoffen hergestellt, sowie

## Herren- und Burischen-Anzüge

aus den besten, im Tragen erprobten Herrenstoffen gearbeitet, empfehle zu  
 sabelhaft billigen Preisen. Empfehle ferner mein großes Lager in

## Herren-Hüten und -Mützen

und bitte bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.

## Richard Gärtner,

Siegmars, Limbacher Str. 15.

## Gesangbücher

Karten, Bilder, Kästchen,

sowie verschiedene andere Neuheiten zur

## Konfirmation

empfehle in großer Auswahl

## P. Hochmuth,

Siegmars,

Ecke Hofer und König-Albert-Str.

## Chorgesangver. Siegmars.

Nächster Übungsabend Freitag den  
 7. April. Beginn abends 8<sup>15</sup> pünktlich.

## "Germania" Siegmars

Dienstag Herrenabend.

## Handwerkerver. Siegmars.

Dienstag den 4. April abends 9 Uhr  
 Monatsversammlung im „Bahnhof“.

## Frauenverein Obergarnstein.

Montag abends 1/2 9 Uhr Monatsver-  
 sammlung in Schneider's Konditorei.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet  
 die Vorsteherin.

Königl. Sächs.

## Militärverein Reichenbrand.

Sonntag den 2. April abends 7 Uhr  
 findet Versammlung im besam: in  
 Vereinslokal statt, wozu die geehrten  
 Kameraden höfl. eingeladen und um recht  
 zahlreiches Erscheinen gebeten werden.

Tagesordnung: 1. Mitgliederaufnahme.  
 2. Kameradschaftsangelegenheiten. 3. Vereins-  
 angelegenheiten.

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Der Vorstand.

## Konzertiner. Reichenbrand.

Donnerstag den 6. April Versammlung  
 in der „Schillerstraße“. Ausflug betreffend.

Der Vorstand.

## Gabelsb. Stenographenv.

Siegmars-Neustadt.

Wittwoch den 5. April abends 9 Uhr im  
 Vereinslokal außerordentl. General-  
 versammlung.

L. D.: 1. Neuwahl von Vorstands-  
 mitgliedern. 2. Vorlage der neu aufgestellten  
 Vereinsstatuten.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Vorstand.

## Kanarienzüchter-Verein

Rabenstein.

Heute Sonnabend den 1. April abends  
 Punkt 9 Uhr Monatsversammlung im  
 Vereinslokal. Ausdehnung betreffend. Um  
 allseitiges Erscheinen bittet

d. V.

## Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag findet unser dies-  
 jähriges Eröffnungsschießen und abends  
 Kränzchen auf der „Jagdhäute“ statt.  
 Sammeln hierzu 1 Uhr in Frankes Restau-  
 rant, Punkt 1/2 2 Uhr Abmarsch mit Musik  
 nach der „Jagdhäute“.  
 Montag den 3. April findet Monats-  
 versammlung in der „Wartburg“ statt.  
 Es wird zu beiden Veranstaltungen um  
 recht zahlreiche Beteiligung gebeten.  
 D. V.

## Sportvereinigung Rabenstein-Siegmars.

(St. Waldschützen.)  
 Heute Sonnabend den 1. April abends  
 Punkt 9 Uhr außerordentliche Monats-  
 versammlung. Der wichtigen Tages-  
 ordnung halber, u. a. Wettstreitfrage, ist  
 das Erscheinen aller Mitglieder dringend  
 erwünscht. Mit Sportgruß!  
 Der Vorstand.

## Männergesangverein Rabenstein.

Wittwoch Abend 9 Uhr Singstunde.  
 Große Vorlage! Um allseitiges Erscheinen  
 bittet  
 d. V.  
 Der gesamte Kirchenchor hat Montag  
 Abend 1/2 9 Uhr Übung in der Kirche.

## Gesangverein Liederkreis Rabenstein.

Bitte heute um vollständiges und pünkt-  
 liches Erscheinen aller aktiven Mitglieder.  
 Kleine Angelegenheit. Der Vorstand.

Königl. Sächs.

## Militärverein Rabenstein.

Montag den 3. April abends 9 Uhr  
 Monatsversammlung im „Reichen-  
 Adler“. Nach derselben Vortrag des  
 Kamerad Schneider: „Selbstverlebens im  
 Chinasfeldzug“. Zahlreiches Erscheinen  
 recht entgegen  
 mit kameradschaftlichem Gruß!  
 Der Vorstand.

## Freiwill. Sanitätskolonne Rabenstein.

Nächsten Freitag den 7. April abends  
 9 Uhr Übung in der Schulkturnhalle.  
 Anschließend Versammlung in Kühn's  
 Restaurant. Vollständiges Erscheinen er-  
 wartet  
 der Kolonnenführer.

## Pfeifenklub Rabenstein.

Hierdurch zur Kenntnis, daß nächsten  
 Montag den 3. April abends 8 Uhr in  
 Kühn's Restaurant. Vollständiges Erscheinen er-  
 wartet  
 der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage. 2. Neuwahl des  
 Gesamtvorstandes. 3. Vereinsangelegen-  
 heiten und Verschleudern.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mit-  
 glieder bittet  
 der Vorsteher.

NB. Freibiermarken werden während  
 der Versammlung verteilt.

## Frauenverein II. Rabenstein.

Wittwoch den 5. April abends 8 Uhr  
 Kochschulprüfung im „Goldenen Löwen“.

Zahlreiches Besuch erbittet  
 die Vorsteherin.

M. Weidauer.

## Frauenverein I. Rabenstein.

Wittwoch den 5. April Versammlung  
 in Kühn's Restaurant. Um recht zahl-  
 reiches Erscheinen bittet  
 die Vorsteherin.

## Haus- und Grundstücks- besitzerver. Reichenbrand.

Nächsten Sonntag nachmittag 1/2 3 Uhr  
 gemeinschaftliche Besichtigung der Schul-  
 hausbaupläne im Gasthaus Reichenbrand  
 (kleiner Saal). Um rege Beteiligung wird  
 gebeten.  
 Der Vorstand.

## Arbeiter-Radfahrer-Verein „Frisch Auf“ Reichenbrand.

Den werten Sportgenossen hierdurch zur  
 Kenntnisnahme, daß Sonntag den 2. April  
 bei günstiger Bitterung unsere erste dies-  
 jährige Ausfahrt stattfindet und zwar  
 Punkt 1 Uhr mittags Abfahrt vom Restau-  
 rant „Schillerstraße“ über Dohndorf-Genst-  
 -Rage - Niederlungwitz - St. Egidien -  
 Oberlungwitz und Mittelbach nach Reichen-  
 brand, woselbst wir uns Punkt 5 Uhr im  
 Restaurant „Schillerstraße“ wieder einfinden.  
 Einer zahlreichen Beteiligung steht entgegen  
 mit „Frisch-Auf!“  
 D. V.

NB. Es wird hiermit noch bekannt ge-  
 geben, daß unsere nächste Monatsver-  
 sammlung Sonnabend den 8. April abends  
 1/2 9 Uhr im Vereinslokal stattfindet.  
 D. V.

## „Freie Turnerschaft“ Rabenstein u. Umg.

Morgen Sonntag den 2. April nachm.  
 2 Uhr Gruppenversammlung im Restau-  
 rant „Wartburg“. Die Mitglieder werden  
 ersucht, sich um 12 Uhr im „Schweizerhaus“  
 zu sammeln. Der Abmarsch erfolgt Punkt  
 1/2 1 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet  
 der Turnrat.



## Einladung.

Die geehrten Orts- und Schulbehörden, die Angehörigen der Schüler-Innen, die Teilnehmerinnen an früheren Kursen, die Mitglieder der Frauenvereine, sowie alle anderen Gemeindeglieder werden hiermit zum Besuche des

### Rochschulexamens

für **Mittwoch den 5. April** abends 8 Uhr in den Saal des goldenen Löwen hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Der Frauenverein II.  
M. Weidauer, Vorst.

## Ortskrankenkasse Rottluff.

Nächsten **Donnerstag den 6. April** abends 8 Uhr  
**Generalversammlung in Schill's Restaurant.**

Tagesordnung: 1. Ablegen der Jahresrechnung. 2. Verschiedenes.  
S. Günther, Vorst.

## Produkten-Verteilungs-Verein Reichenbrand u. Umg.

e. G. m. b. H.  
Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Bestellung von **Brotkrumen** bis zum 30. April im Verkaufslokal anzumelden ist. Spätere Bestellungen werden nicht berücksichtigt. Die Lieferung erfolgt Ende Juni oder Anfang Juli.  
Der Vorstand.

## Rekruten von Siegmars.

Dienstag früh Sammeln in „Schützenruh“. Abmarsch Punkt 6 Uhr.

## Stenographie-Unterricht.

Der unterzeichnete Verein eröffnet **Freitag den 21. April** abends 7/8 Uhr im **Gasthaus Reichenbrand** unter bewährter Leitung einen neuen **Lehrgang für Anfänger in Gabelberger'scher Stenographie.**

Anmeldungen hierzu werden von **Willy Tischendorf**, Siegmars, und **Gustav Pängböll**, Reichenbrand, sowie bei **Eröffnung im Vereinslokal** entgegengenommen. Honorar einschließlich Lehrmittel 5 Mark.

Gabelberger'scher Stenographenverein  
Reichenbrand.

## Stenographie!

**Mittwoch den 19. April 1911** abends 7/8 Uhr im Restaurant „Schützenruh“, Siegmars Eröffnung eines

### Anfänger-Kursus

für **Gabelberger'sche Stenographie**. Honorar 3 Mark.  
Anmeldungen werden jederzeit, wie auch noch am Eröffnungsabend, in oben genanntem Lokal entgegengenommen.

Gabelberger'scher Stenographenverein  
Siegmars-Neustadt.



Gasthof  
**Goldner**

**Löwe**  
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/4 Uhr an

### öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein **Emil Müller.**

## Gasthaus Weißer Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an

### öffentliche Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein **Rob. Börner.**

## Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik.

(Uniformierte Uhle'sche Kapelle)

Um gütigen Zuspruch bittet **Emma verw. Behrmann.**

### Dienstag Schlachtfest.

Mittags **Wellfleisch**. Abends **Schweinsknochen mit Äpfeln.**

## Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an

### starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu herzlichst ein **H. Klobe.**

## Schlachtfest

Donnerstag den 6. April

### Schlachtfest

Mittags **Wellfleisch**, später **frische Wurst**. Abends **Schweinsknochen**, sowie **reichhaltige Speisentarte.**

Voranzeige!

### Balmsonntag großes Zitherkonzert.

## Rehpinischer

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei **Lukas Schmidt**, vis à vis Villa Dohett.

**Dachshündin bill. zu verkaufen**

**Reichenbrand**, Hohensteiner Str. 5111.

**Bruteier von Beking-Enten**

(weiß) zu verkaufen

**Neustadt**, Zwischauer Str. 6.

Garantiert reinen

## Bienenhonig,

in Scheiben und in Gläsern,

ff. Gemüse- u. Fruchtconserven,

sowie alle Sorten **Erfurter Sämereien**

empfehlen in besten Qualitäten

**Emil Winter**, Rabenstein.

# Den Beginn der Gommersaison für Damenhüte

zeige hiermit an.

Große Auswahl **aparter Kinderhüte**, sowie  
fortwährender **Eingang von Neuheiten.** ::

Rabenstein.

**Th. Lohwasser.**



## Befang- Bücher

empfiehlt

**Willy Winkler**

Rabenstein.

Solide geschmackvolle

Ausführung.

## Haararbeiten

aller Art,

sowie Zöpfe, Teile, Unterlagen u. w., auch  
von dagugegebenem Haar, fertigt prompt  
und billig an

**Max Kinder, Friseur,**

Rabenstein.

Elegante

## Neuheiten

jedoch bei billigen Preisen

und großer Auswahl in

**Damen- und Kinder-**

## Hüten

empfiehlt

**Helene Schlegel,**

Fußgeschäft,

Reichenbrand, Hohenst. Str. 11.

## Glanzplätterei

und Gardinenspannerei.

**H. Marquardt,**

Siegmars, Rosmarinstraße 13

in Drehsners Bäckerei.

## Zichler- u. Polstermöbel.

Moderne Garnituren in echt Nubbaum und  
Eiche, sowie einzelne Stücke: verschiedene  
Schränke, Vertikals, Kommoden, Tische  
und Trumeaus.

Nisch-Ottomanen . . . v. 45,- \* an

Rücken-Sopha . . . . . 30,-

Reformmatten mit Stellger

Auflage . . . . . 48,-

Verst. Bettstell. m. Matraz . 32,-

Mod. Küchenschränke m. Glas. 30,-

Weller Spiegel, geschl. . . 8,-

Stühle . . . . . 3,20

Gardinenschnur . . . . . 0,50

Stores, Bitragenstangen, Rosetten, Blätt-

breiter, Fußbänke u. empfiehlt in solider

Arbeit unter Garantie

**Max Schmalz,**

Reichenbrand, Hohenstraße 43.

Teilzahlung gestattet.

NB. **Särge** in allen Größen und Preis-

lagen hält stets auf Lager b. Ob.

Gutehaltener moderner **Kinderwagen**

mit Gummireifen verkehrsfähig

**Rabenstein**, Kirchstraße 17E.

Eine große neue **Holzwanne**,

1,60 m lang, sowie 1 **Holzbadewanne**,

beide noch gut erhalten, billig zu verkaufen.

Zu erf. bei **Emil Winter**, Rabenstein.

## Der Unterzeichnete ladet zur Beteiligung an dem 6. Jahreskursus im gewerblichen Zeichnen

für junge **Metall-, Holz- und Bauarbeiter** sowie **graphische Berufe** hierdurch ein und bittet die Eltern, Erzieher und Lehrherren solcher Lehrlinge sowohl aus Rabenstein als auch aus den umliegenden Ortschaften ihre **Anmeldung bis spätestens den 23. April d. J.** bei dem nachgenannten Leiter der Kurse persönlich oder schriftlich bewirken zu wollen. Erste Zeichenstunde: **Dienstag, am 25. April** nachmittags von 5-7 Uhr im **Zeichensaal der neuen Schule.**

Lehrer **Hartmann**, Rabenstein, Poststr. 12, I.

Die im laufenden Jahre gefertigten Zeichnungen sind gleichzeitig mit den Schülerzeichnungen der Volksschule auf dem 3. **Tag der neuen Schule** ausgestellt und können **nächsten Sonntag von 11-4 Uhr** und an den folgenden Wochentagen während der Schulprüfungen bis **Donnerstag mittag** von jedermann besichtigt werden.

## Zur Oster-Bäckerei

empfehle ich als ganz besonders meine Spezialmarke Tafel-Margarine

## Muldenperle.

Muldenperle und die dazu verwendeten Rohprodukte insbesondere Milch und Rahm unterliegen der laufenden Kontrolle des staatlich geprüften und gerichtlich vereidigten **Handelschemiker Dr. Wirth in Leipzig**, außerdem zweier im Betrieb ständig tätiger Nahrungsmittel-Chemiker. Zur Fabrikation werden nur solche Speiseöle verwendet, welche in deutschen Oelmühlen hergestellt werden. Meinen verehrlichen Abnehmern ist durch diese Einrichtung gewährleistet, daß ihnen durchaus befundliche Erzeugnisse von hohem Nährwert geboten werden. Um nun noch weitere Kreise mit dem vorzüglichen erhaltenden

## Butter-Ersatz

bekannt zu machen, verkaufe ich

von Montag den 3. April bis Mittwoch den 12. April 1911

**1 Pfund Muldenperle** zusammen für

Tafel-Margarine

**90 Pf.**

und **1/2 Pfund Blockschokolade**

garantiert rein

**Willy Oesterreich, Reichenbrand**

neben der Kirche.

## Freiberger Gartengraupen

empfiehlt

**Paul Oehme, Rabenstein,**

Ahnertstraße.

Offertiere:

## Moderne Knaben-Anzüge

in Blusen- und Matrosen-Fasson, für 3 bis 9 Jahre,

**Sport- und Jagd-Anzüge,**

für 8 bis 14 Jahre, nur neueste Form, billigst,

**Burschenanzüge**, sehr flotte Sachen, von 13,50 Mark an,

**haltbare Herren-Anzüge** von 15 Mark an.

Auf meine billigen Preise gewähre noch **4% Rabatt.**

**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

## Neuheiten in Herrenhüten und Mützen.

Lebendfrischen

## Schellfisch

empfiehlt

**Otto Specht,**

Siegmars, Lindbacher Straße 6.

Telephon 306.

Heute

## frischen Schellfisch

empfiehlt

**Robert Linke,**

Rabenstein, Poststr.

**Bachjamer Hund zu verk.**

Reichenbrand, Hofstr. 5.

## Kunsthonig

feinsten Qualität, Emaille-Eimer oder Löffel

brutto ca. 10 Pf. **Nett. 3,05 portofrei**

gegen Nachnahme! 4 solche Gefäße

**10,60 (schaffrei!)**

(Größere Gefäße lt. Preisliste.)

**Curt Rabe,**

Magdeburg.

Verloren

wurde eine **Boa**. Abzugeben Rabenstein,

Chemnitzer Str. 111 bei **Junghans.**